

# Wortgottesdienst

## 11. Sonntag nach Trinitatis MMXX

Stadtpfarrkirche St. Niklas Ehrenfriedersdorf

Musik

Votum – Begrüßung – Confiteor

**Li** Wir sind versammelt um Gottes Wort zu hören und IHN in Gebet und Loblied anzurufen. So lasst uns vor Gott unsere Schuld eingestehen und gemeinsam beten und Gott um sein Erbarmen über uns erbitten:

**A** **Herr Jesus Christus, Du kennst mein Leben. / Du weißt meine Gedanken. / Du siehst meine Taten. / Vor Dir kann ich mich nicht verstecken. / Ich bin vor dir wie ein aufgeschlagenes Buch. / Darum bitte ich Dich, / erbarme Dich über mich! / Nimm alles weg, / was mich von Dir trennt. -Stille- (Ps. 62,9)**

**Li** Der allmächtige Gott hat sich in seinem Sohn JESUS CHRISTUS für uns in den Tod gegeben. Durch sein Opfer am Kreuz erlässt er uns die Schuld unserer Sünde und schenkte uns in der Heiligen Taufe ewiges Leben. Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. ER verleihe uns ein reines Herz und einen willigen Geist, damit wir seinem Willen erkennen und IHM nachfolgen. Das gebe GOTT uns allen! **A Amen.**



1. Herr Je-su Christ, dich zu uns wend, dein' Heil-gen Geist



du zu uns send, mit Hilf und Gnad er uns re-gier und uns



den Weg zur Wahr-heit führ.

2. Tu auf den Mund zum Lobe dein, / bereit das Herz zur Andacht fein, / den Glauben mehr, stärk den Verstand, / dass uns dein Nam werd wohlbekannt,
3. bis wir singen mit Gottes Heer: / »Heilig, heilig ist Gott der Herr!« / und schauen dich von Angesicht / in ewger Freud und sel'gem Licht.
4. Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.

## Psalm

Wer ist wie der Herr, unser Gott?  
Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,  
lobet den Namen des Herrn!  
    Gelobt sei der Name des Herrn  
    von nun an bis in Ewigkeit!  
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang  
sei gelobet der Name des Herrn!  
    Der Herr ist hoch über alle Völker;  
    seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.  
Wer ist wie der Herr, unser Gott,  
im Himmel und auf Erden?  
    Der oben thront in der Höhe,  
    der herniederschaut in die Tiefe,  
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube  
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,  
    dass er ihn setze neben die Fürsten,  
    neben die Fürsten seines Volkes;  
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt,  
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird.  
Halleluja!

*Psalm 113*



Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn  
und dem Hei - li - gen Geist, wie es war im  
An - fang, jetzt und im - mer - dar und von E - wig -  
keit zu E - wig - keit. A - - - men.

M: SOEST 1532



Ch: Ky - ri - e e - lei - son. G: Herr, er - bar - me dich.  
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.  
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - barm dich ü - ber uns.

Liturg: Ehre sei Gott in der Höhe!

Gemeinde: **Und auf Erden Fried, den Menschen sein Wohlgefallen.  
Amen.**

## Gebet

### Halleluja - Evangelium

Lektor: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: **Und mit deinem Geist.**

Lektor: Aus dem heiligen Evangelium nach ...

Gemeinde: **Ehre sei Dir Herr!**

*Lesung*

Gemeinde: **Lob sein Dir Christus.**

## Credo – Musik – Predigt – Gebet



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein  
Dein gnä - dig' Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie



1. Ru - fen.  
öff - ne; denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist



ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Günst, / die Sünde zu vergeben; / es ist doch un -  
ser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. / Vor dir niemand sich rühmen kann, /  
des muss dich fürchten jedermann / und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen; / auf ihn mein  
Herz soll lassen sich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wertest Wort; /  
das ist mein Trost und treuer Hort, / des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht / und wieder an den Morgen, / doch soll mein  
Herz an Gottes Macht / verzweifeln nicht noch sorgen. / So tu Israel rechter Art, /  
der aus dem Geist erzeugt ward, / und seines Gotts erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel, / bei Gott ist viel mehr Gnade; / sein Hand zu helfen  
hat kein Ziel, / wie groß auch sei der Schade. / Er ist allein der gute Hirt, / der Israel  
erlösen wird / aus seinen Sünden allen.

## Abkündigungen – Segen – Musik